

Sitzung vom 11. März 1912.

Vorsitzender: Hr. C. Liebermann, Präsident.

Nach Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung macht der Vorsitzende folgende Mitteilungen:

Aus Stuttgart geht uns die Nachricht zu, daß ein langjähriges Mitglied unserer Gesellschaft, Hr. Kommerzienrat Dr.-ing. hon. caus.

SIGMUND VISCHER,

daselbst am 21. Februar d. J. verschieden ist.

Nach Absolvierung der Technischen Hochschule zu Stuttgart trat Vischer 1871 als Chemiker in die Farbenfabrik von H. Siegle in Stuttgart und von dort 1873 in gleicher Eigenschaft in die Badische Anilin- und Sodafabrik ein. Um diese Fabrik hat sich der Verstorbene als Betriebsleiter und Abteilungsvorstand, von 1895 ab auch als Vorstandsmitglied der Fabrik durch seine gediegenen Kenntnisse, seine Tatkraft und Umsicht, wie durch sein Organisationstalent während vieler Jahrzehnte dauernd wichtige und hervorragende Verdienste erworben, bis ihn zunehmende Kränklichkeit 1910 zwang, aus seiner Stellung zu scheiden. Er ist im Alter von 64 Jahren gestorben.

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren des Verstorbenen von den Sitzen.

Zu berichten habe ich, daß Sonnabend, den 9. d. M. in Frankfurt a. M. eine größere Feier anlässlich des goldenen Doktorjubiläums Carl Gräbes stattfand, bei der die Deutsche Chemische Gesellschaft durch ihren Präsidenten vertreten war.

Am 2. d. M. veranstaltete der Vorstand zum 70. Geburtstage des derzeitigen Vorsitzenden ein Festessen im »Kaiserhof«. Ein an den Vizepräsidenten, Hrn. W. Will, gerichtetes Schreiben, in welchem der Gefeierte für die ihm überreichte Adresse (vergl. B. 45, S. 535—536) und die bereitete Festfreude seinen Dank ausspricht, hat folgenden Wortlaut:

An den

Vizepräsidenten der Deutschen Chemischen Gesellschaft,
Hrn. Geh. Rat Prof. Dr. W. Will.

Hochgeehrter Herr Kollege!

»Für die Ehrungen, welche der Vorstand der Deutschen Chemischen Gesellschaft mir zu meinem 70. Geburtstage in Gestalt einer

künstlerisch ausgestatteten Adresse und eines herrlich verlaufenen Festmahls hat zuteil werden lassen, bitte ich Sie, dem verehrten Vorstand meinen herzlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen. Es ist mir stets eine stolze Freude gewesen, dem Vorstand seit Neujahr 1870 bis jetzt ununterbrochen haben angehören und so meine schwachen Kräfte in den Dienst der Gesellschaft haben stellen zu dürfen. Verdankt doch eben dieser Gesellschaft von ihrer Begründung an die Chemie einen ganz gewaltigen Aufschwung, für den ihr alle, wissenschaftliche wie technische, Chemiker zu hohem Dank verpflichtet sind. Unendlich höheren und unauslöschlichen Dank schulden ihr aber diejenigen, welche, wie ich, das Glück hatten, ihr so lange in unmittelbarer Nähe anzugehören, immer neue Anregungen aus ihr zu schöpfen, und durch sie mit den führenden Männern unserer Wissenschaft und der chemischen Technik in Verkehr und darüber hinaus in enge Freundschaftsverhältnisse zu treten.

Möge auch in diesem, wie im rein wissenschaftlichen Sinne die Deutsche Chemische Gesellschaft noch durch viele Generationen ihren Mitgliedern ebenso wert und teuer bleiben, wie den früheren Geschlechtern.

Hochachtungsvoll

C. Liebermann.

Die »Dänische Chemische Gesellschaft« — genannt »Kemisk Forenings Kjöbenhavn« — ist in die »Internationale Association der Chemischen Gesellschaften«¹⁾ aufgenommen worden.

Von den Delegierten der »Chemical Society London« (vergl. B. 44, S. 1191) hat Hr. Meldola sein Amt niedergelegt. An seiner Stelle ist Hr. Arthur W. Crossley (London) in den Conseil delegiert worden.

Als außerordentliche Mitglieder sind aufgenommen die HHrn.:

Kantor, Wolf, Berlin;	Eble, K., Tübingen;
Semenzow, A., Kiew;	Schrötter, Rob. Freiherr v.,
Schübel, Dr. K., Würzburg;	Würzburg;
Tonkin, Ronald, Würzburg;	Schmid, H., Tübingen;
Durrwanger, R., München;	Panizzon, G., Legnano, Italien;
Ensgraber, Fr., Tübingen;	Szydlofsky, H., Charlottenburg;
Herz, A., Tübingen;	Goldenberg, H., Charlottenburg.

¹⁾ Vergl. B. 44, 1191, 1199, 1464, 1981, 2973, 3573 [1911]; 45, 173 184 [1912].

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

- Hoyermann, Dr., Berlin, Luisenstr. 10 (durch A. Binz und G. Schröter);
 Odén, Lic. Phil. S., Upsala (Schweden), Vasagatan 1 B (durch R. Pschorr und F. Sachs);
 Collett, Dr.-Ing. Emil, Kristiania, Sommersgatan 13 (durch H. Goldschmidt und H. Jost);
 Lobry de Bruyn, A. F. H., Amsterdam, Weteringhous 80, (durch A. F. Holleman und T. v. d. Linden);
 Feist, Privatdoz. Dr. Carl, Gießen, Bismarckstr. 46 (durch A. Naumann und E. Beschke);
 Heermann, Prof. Dr., Gr.-Lichterfelde, Margaretenstr. 36 (durch D. Holde und W. Hinrichsen).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

773. Pollitzer, F., Die Berechnung chemischer Affinitäten nach dem Nernstschen Wärmetheorem. Samml. chem. und chem.-techn. Vortr. (Ahrens-Herz). Bd. XVII, Heft 10—12. Stuttgart 1912.
 2092. Stephenson, H. H., Who's Who in Science (International) 1912. London 1912.

In der Sitzung wurden folgende Vorträge gehalten:

1. S. Gabriel: Reduktion von Acylderivaten des *o*-Nitrobenzylamins. — Vorgetragen vom Verfasser.
2. S. Gabriel und J. Colman: Zur Kenntnis der Aminomercaptane. — Vorgetragen von Hrn. S. Gabriel.

Der Vorsitzende:

C. Liebermann.

Der Schriftführer:

A. Bannow.